

aktiv 1/2021

Newsletter für die Kostenträger



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über eineinhalb Jahren befinden wir uns weltweit im Krisenmodus. Große Teile des öffentlichen und privaten Lebens ähneln einer Achterbahnfahrt – bestimmt durch die Infektionswellen.

Wir als RehaZentren Baden-Württemberg haben diese Herausforderung angenommen und einen Umgang mit der Corona-Pandemie gefunden. Für uns gilt: Mit kluger Strategie und Besonnenheit durch die Pandemie.

Dass dies sehr gut funktionieren kann, sehen wir nicht nur in unserer Gruppe, sondern in Reha-Einrichtungen deutschlandweit. Gerade in der jetzigen Zeit stellt die medizinische Rehabilitation ihre Systemrelevanz und ihre elementare Funktion in der Versorgungskette eindrucksvoll unter Beweis: Unter herausfordernden Bedingungen halten die Rehakliniken die Regelversorgung aufrecht und sichern damit die Versorgung in der medizinischen Rehabilitation, der Anschlussheilbehandlung und der Versorgung chronisch kranker Menschen. Nicht zuletzt wird hierdurch die Akutversorgung nachhaltig entlastet und die Krankenhäuser können sich auf die Behandlung schwieriger Fälle konzentrieren. Darüber hinaus standen die Rehakliniken in den kritischsten Phasen der Pan-

demie als Ersatzkrankenhäuser bereit und hielten den Akuthäusern bei Bedarf den Rücken frei.

Dies zeigt erneut, dass wir mit der medizinischen Rehabilitation einen Pfeiler unseres Gesundheitssystems haben, auf den wir stolz sein dürfen. Und wir dürfen ebenso stolz sein auf die vielen tausend Menschen, die mit ihrem Engagement, ihrer Professionalität und ihrem Durchhaltevermögen dieses System auch unter Pandemiebedingungen am Laufen halten. Ihnen gilt unser aller Dank und unsere Anerkennung.

Auch abseits der alles bestimmenden Pandemie dreht sich das Rad bei den RehaZentren in hoher Geschwindigkeit weiter. Und so haben wir im ersten Halbjahr 2021 wieder vieles Neues realisiert, neue Projekte angestoßen und Impulse gesetzt. Einiges davon stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und: Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal
Geschäftsführerin



Coronavirus Sicherheit steht an erster Stelle

In den Kliniken im Verbund der RehaZentren erhalten alle Patient*innen auch während der Corona-Pandemie eine bestmögliche medizinische und therapeutische Versorgung. Unser strenges Sicherheitskonzept, unsere Hygienemaßnahmen und Teststrategie und vor allem der unermüdete Einsatz und die Professionalität aller Mitarbeitenden garantieren in den Kliniken eine Umgebung der Sicherheit und Geborgenheit. Alle relevanten Informationen rund um Corona finden sich in einem eigenen Bereich auf den Internetseiten der Kliniken.

Corona Check Qualitätsgeprüfte Rehakliniken

Das trägerübergreifende Rehaportal „Qualitätskliniken.de“ hat den Kliniken im Verbund der RehaZentren das Qualitätssiegel „Corona Check“ verliehen und bestätigt den Einrichtungen der Gruppe damit trotz Corona-Pandemie eine bestmögliche Sicherheit in der Reha. Dies bedeutet, dass die Kliniken die sehr hohen Anforderungen an Sicherheit, Hygiene und Organisation vorbildlich und erfolgreich umsetzen.

Post-Covid-Reha weckt Medieninteresse

Patienten, die unter körperlichen und psychischen Folgeerscheinungen ihrer Covid-19-Erkrankung leiden, unterstützt die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl mit einem eigens an diese Bedürfnisse angepassten Rehabilitations-Programm. Seit April 2020 wurden in der Fachklinik für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen- und Bronchialerkrankungen über 500 Betroffene behandelt. Dies stößt auch in den Medien auf großes Interesse. Neben dem ARD-Morgenmagazin, den SWR-Sendungen „Landesschau“, „Kaffee oder Tee“ und „SWR-Aktuell“ haben weitere regionale und überregionale Tageszeitungen (u. a. Mannheimer Morgen, Zeit-Online, Die Zeit, Bild), Radiostationen und TV-Sender das spezielle Reha-Programm vorgestellt und Betroffene portraitiert. Verlinkungen zu den Berichterstattungen finden sich auf den Internetseiten der RehaZentren.

Transparenz in der Pandemie „Checkliste Infektionsschutz“ der DEGEMED

Um mit größtmöglicher Transparenz über die in den Reha-Einrichtungen ergriffenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zu informieren, hat die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation / DEGEMED die „Checkliste Infektionsschutz“ erstellt. Dieser Kriterienkatalog ist als Entscheidungshilfe für Rehabilitand*innen und Angehörige gedacht. Diese können mit seiner Hilfe eine ausgewählte Einrichtung vor Reha-Antritt prüfen. Wenn die Rehaklinik die aufgeführten Punkte erfüllt, stellt sie einen guten Standard sicher und vermeidet Infektionsrisiken. Die Checkliste findet sich auf den Internetseiten der einzelnen Rehakliniken im Verbund der RehaZentren.

Prävention und ganztägig ambulante Leistungen wieder möglich

Dank der aktuell deutschlandweit niedrigen Infektionszahlen und unter Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sind in den Kliniken der RehaZentren die Durchführung von Präventionsprogrammen und ganztägig ambulanten Leistungen wieder möglich.

Qualität macht sich bezahlt

Die hohe Qualität in Therapie, Pflege und Service in den Kliniken der RehaZentren macht sich bezahlt. In den KTL-Auswertungen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) gehören die Kliniken zur Spitzengruppe und auch das Abschneiden in den DRV-Berichten zu den Reha-Therapiestandards (RTS) ist hervorragend. Im Herbst wird das Magazin FOCUS seine neue Rehaklinik-Liste veröffentlichen. Neben weiteren Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren wird erstmals die Rehaklinik Am Kurpark vertreten sein. Und: Das Gesundheitsportal Klinik Kompass zählt die Rehaklinik Ob der Tauber zu den deutschlandweit besten Rehakliniken für Diabetes.

Digitale Therapiekonzepte

Auch im Bereich der digitalen Therapieangebote schreiten die RehaZentren in großen Schritten voran. Die Rehaklinik Übrerruh geht Ende Juli mit einer Präventions-App an den Start, die Rehaklinik Glotterbad bietet ab September ein digitales Präventionsprogramm über die Plattform webPRAX an und digital unterstützte Präventionsgruppenkonzepte laufen in den Rehakliniken Übrerruh, Sonnhalde, Höhenblick und Klausenbach. Darüber hinaus wird aktuell ein Gesamtkonzept für die Digitale Nachsorge via App für alle Kliniken im Verbund der RehaZentren erarbeitet.



Wir sind dabei:

Modellprojekt CoBeReha

In Abstimmung mit dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg erprobt die DRV Baden-Württemberg im Rahmen des Modellprojekts „CoBeREHA“ therapeutische Leistungen zur besseren Bewältigung coronaspezifischer Herausforderungen. Ziel ist es, dass alle Rehabilitanden der DRV Baden-Württemberg einmalig mit Schulungs- und Informationsmodulen, gegebenenfalls gruppentherapeutischen Leistungen sowie auch, wenn notwendig (nach Einzelprüfung in der Klinik), in einem Einzelgespräch besser auf die Rückkehr in die berufliche Tätigkeit unter Coronabedingungen vorbereitet werden. Das Modellprojekt läuft in allen Kliniken der RehaZentren. Entsprechende Schulungs- und Informationsmodule wurden aufgebaut und Informationsmaterialien für die Rehabilitanden erstellt.

Aktion zum Superwahljahr:

Die DEGEMED Reha-Zukunftsstaffel 2021

Aktuell tourt der Staffelstab der „Reha-Zukunftsstaffel 2021“ quer durch Reha-Einrichtungen in ganz Deutschland. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation / DEGEMED mit dem Ziel, Politiker*innen im Superwahljahr zu vermitteln, was Reha-Einrichtungen für ihre wichtige und erfolgreiche Arbeit benötigen. Auch die RehaZentren beteiligen sich aktiv an der Aktion und der Staffelstab wurde in den Rehakliniken Am Kurpark und Glotterbad bereits an regionale Bundestagsabgeordnete übergeben. Weitere Termine befinden sich in Planung.

Regionaler RehaKongress 2021

Pandemiebedingt konnte der für den Mai geplante RehaKongress nicht stattfinden. Gerade in Pandemie-Zeiten ist es wichtig, dass wir alle im Bereich der medizinischen Fort- und Weiterbildung aktiv bleiben. Entsprechend bieten die RehaZentren ab Spätsommer einen Regionalen RehaKongress mit Veranstaltungen in den einzelnen Kliniken an. Diese werden – je nach Pandemie-Situation – vor Ort oder digital stattfinden.

Aktuelle Informationen zum Programm finden Sie unter: www.rehakongress.de

Neues Informationsmedium Der Klinik-Newsletter

Gerade in der medizinischen Rehabilitation gibt es kontinuierlich Neuentwicklungen und Veränderungen. Um alle Interessierten noch zeitnaher und gezielter informieren zu können, haben die RehaZentren ihre klinikspezifischen Newsletter etabliert. Diese erscheinen je nach Bedarf, stehen auf den Internetseiten der Kliniken zum Download bereit und können per Mail abonniert werden. Eine kurze Mail an newsletter@rehazentren-bw.de genügt.

Herzlich willkommen bei den RehaZentren

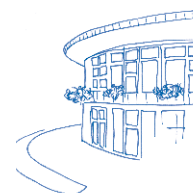
In den vergangenen Wochen sind in gleich drei Rehakliniken neue Kaufmännische Leitungen an den Start gegangen: Sonnhalde, Höhenblick und Überrauch. Wir heißen die Kolleg*innen herzlich im Verbund der RehaZentren willkommen, wünschen ihnen für ihre neuen Aufgaben viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Ausführliche Informationen finden Sie in den Abschnitten der jeweiligen Kliniken.



Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der RehaZentren: www.rehazentren-bw.de

Manuela Hahn ist neue Kaufmännische Leiterin

Manuela Hahn ist seit 2018 eine wichtige Führungskraft in der Rehaklinik Sonnhalde und hat in den vergangenen Monaten mit Engagement, Professionalität und Umsicht kommissarisch den kaufmännischen Bereich der Donaueschinger Rehaklinik geleitet. Entsprechend groß ist die Freude in der Klinik und im Verbund der RehaZentren, dass sie seit dem 1. Juli als neue Kaufmännische Leiterin gemeinsam mit Chefarzt Martin Vierl die Duale Klinikleitung bildet. Bis zu ihrem Wechsel ins Gesundheitswesen arbeitete die ausgebildete Bankkauffrau und Sparkassen-Fachwirtin in leitender Position bei der Kreissparkasse Würzburg und weiteren Unternehmen. Vor ihrem Start in der Rehaklinik Sonnhalde war Manuela Hahn Verwaltungsleiterin am Standort Gailingen der Kliniken Schmieder-Gruppe.



Investition in die Zukunft des Standorts

Brandschutz, Hygiene und Komfort standen im Mittelpunkt umfangreicher Baumaßnahmen in der Rehaklinik auf dem Donaueschinger Schellenberg. So können sich die Rehabilitand*innen bereits jetzt über 30 neu ausgestattete Zimmer mit frisch sanierten Bädern freuen. Die modern gestalteten Zimmer bestechen durch ein helles, freundliches Mobiliar, das eine Atmosphäre des Wohlfühlens schafft. Mit Ende der gesamten Baumaßnahme in 2022 werden insgesamt 116 Patientenzimmer frisch saniert sein – davon 15 behindertengerecht ausgestattet.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Sonnhalde: www.rehaklinik-sonnhalde.de



Reha in Corona-Zeiten:

Ein spannender Einblick in den Klinikalltag

Onkologisch erkrankte Menschen gehören zu den Corona-Risikogruppen. Vielfältige Fragen werden in der jetzigen Zeit an die Klinik gestellt. Soll ich während der Pandemie meine Rehabilitationsmaßnahme wahrnehmen? Wie gut bin ich in der Rehaklinik vor einer Infektion geschützt? Welche Folgen kann es haben, wenn ich meine Erkrankung nicht therapieren lasse? Das neue Klinik-Video klärt Patient*innen darüber auf, dass sie auch in der jetzigen Zeit nicht auf ihre wichtige Behandlung verzichten müssen und sich gleichzeitig sicher fühlen können. Detailfragen beantwortet Chefarzt Privatdozent Dr. Andreas Willer und drei Patientinnen und Patienten schildern ihre positiven Erfahrungen, die sie trotz der Pandemie in der Rehaklinik Am Kurpark machen konnten. Abrufbar ist der Film über die Homepage der Rehaklinik Am Kurpark.

Zulassung durch die DRV Bund

Orthopädische Anschlussheilbehandlung

Nach erfolgreich überstandener Behandlung oder Operation im Akutkrankenhaus bedeuten eine Anschlussheilbehandlung, medizinische Rehabilitation sowie Nachsorge für alle Patient*innen eine große Unterstützung. Die Rehaklinik Am Kurpark bietet als Fachklinik für Onkologie / Hämatologie und Orthopädie ein breites Therapiespektrum. Davon profitieren neben Versicherten der Rentenversicherungen der Länder, der Knappschaft-Bahn-See, der Krankenkassen und privaten Krankenversicherer auch bei der Deutschen Rentenversicherung Bund versicherte Patient*innen in vollem Umfang. Die entsprechende Zulassung zur Anschlussheilbehandlung im Bereich Orthopädie wurde der Bad Kissinger Rehaklinik durch die DRFV Bund erteilt.

Reha-Zukunftsstaffel 2021 der DEGEMED

Einen Staffelstab in warnendem Rot und der Aufschrift „Reha braucht Dich“, bekam die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar (SPD) in der Rehaklinik Am Kurpark von Chefarzt PD Dr. med. Andreas Willer und dem Kaufmännischen Leiter Holger Metz überreicht. Den Stab hat die Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, verbunden mit aktuellen Informationen und Forderungen der Reha-Branche, an Gesundheitsminister Jens Spahn weitergereicht.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Am Kurpark: www.rehaklinik-am-kurpark.de

Fortbildungsangebot „Psychosomatische Grundversorgung“

Nachdem die Reihe pandemiebedingt über einen längeren Zeitraum nicht stattfinden konnte, hat die Rehaklinik Glotterbad in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Baden-Württemberg/Freiburg ihr lang etabliertes und bei Medizinern sehr beliebtes Fortbildungsangebot in der Psychosomatischen Grundversorgung wieder aufgenommen – erstmalig als komplett online angebotene Blockwoche. Als Alternative zur Präsenzveranstaltung wurde das rein digitale Angebot seitens der Teilnehmer*innen sehr gut angenommen.



Neu im Angebot: RV Fit online

RV Fit ist das Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Durch das Erlernen von gesunden Lebens- und Arbeitsstrategien werden gesundheitliche Probleme frühzeitig und aktiv angegangen, damit Gesundheitsschäden erst gar nicht entstehen. Da ein konventionelles Präventionsprogramm nicht immer für alle gleichermaßen zugänglich ist – sei es durch die Bedingungen der Pandemie, wegen eines zu langen Anfahrtsweges oder wegen der beruflichen oder familiären Situation, bietet die Rehaklinik Glotterbad das bewährte Präventionsangebot nun komplett digital an.

Aktion zum Superwahljahr

Auch in der Rehaklinik Glotterbad hat der Staffelstab der „Reha-Zukunftsstaffel 2021“ der DEGEMED bereits Station gemacht. Weitergereicht wurde er durch die Ärztliche Direktorin Dr. Britta Menne und die Kaufmännische Leiterin Heidi Bäumgen an den Bundestagsabgeordneten Gerhard Zickenheiner (Bündnis 90/Grüne).

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf den Internetseiten der Rehaklinik Glotterbad und des ZAPR Glotterbad:
www.rehaklinik-glotterbad.de und www.zapr-rehazentren-bw.de

Erweiterung des therapeutischen Angebots

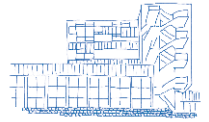
Im Rahmen der Fortentwicklung körper- und wahrnehmungszentrierter Therapien wurde die Balneotherapie um Kneipp-Anwendungen erweitert und für Patient*innen mit entsprechender körperlicher Belastbarkeit längere Wanderungen eingeführt. Darüber hinaus wurde das Gesundheitsbildungs-Programm der Rehaklinik Klausenbach reorganisiert und neue, ärztlich geleitete Seminare zu Kernthemen wie Bluthochdruck und Gerinnungshemmung eingeführt.

Behandlung von MS-Patient*innen

Die Multiple Sklerose (MS) ist nicht heilbar. Der Verlauf und die Symptomatik können aber durch gezielte therapeutische Maßnahmen im Rahmen einer neurologischen Reha oftmals günstig beeinflusst werden. Als Fachklinik für Neurologie verfügt die Rehaklinik Klausenbach über ein erfahrenes Team in der Behandlung von MS-Patient*innen und wird diesen Bereich zukünftig weiter stärken.



Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Klausenbach: www.rehaklinik-klausenbach.de



Hilfe für Betroffene: Post-Covid-19-Reha

Auch trotz der erfolgreich fortschreitenden Impfkampagne erleiden eine nicht geringe Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten einen schweren Verlauf der Erkrankung und müssen auf der Intensivstation behandelt werden. Als Fachklinik für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen- und Bronchialerkrankungen behandelt die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl Patient*innen, die unter körperlichen und psychischen Folgen ihrer Erkrankung leiden mit einem eigens an diese Bedürfnisse angepasstem Reha-Programm. Seit April 2020 wurden bereits über 500 Betroffene auf dem Heidelberger Königstuhl behandelt.

Reha nach Herz- und Herz-Lungen-Transplantation

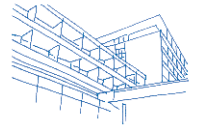
Die Herztransplantation ist der Goldstandard für die Therapie von Patient*innen mit terminaler Herzinsuffizienz. Durch die mittlerweile jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet wurden auch in Bezug auf die lebenslang notwendige Immunsuppression Erfolge erzielt, die sich auch in einer signifikanten Verbesserung im Langzeitüberleben zeigen. In Deutschland gibt es insgesamt 22 Transplantationszentren und in zwei Zentren werden auch kombinierte Herz-Lungeneingriffe durchgeführt. Für alle Betroffenen besteht damit ein großer Bedarf für eine kardiologische Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation. Gemeinsam mit seinem Team an der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl hat Chefarzt Dr. Robert Nechwatal ein umfangreiches Konzept für die Behandlung von Herz- und Herz-Lungen-Transplantierten entwickelt, das die hohe medizinische, therapeutische und pflegerische Expertise der Rehaklinik widerspiegelt. So konnten in diesem Jahr bereits die ersten Patient*innen erfolgreich behandelt werden.

Patient*innen freuen sich über neues Gesicht der Klinik

Nachdem die Neukonzeption der Eingangshalle, die Neugestaltung der Cafeteria und der Aufenthaltsbereiche sowie die Erneuerung der Fassade erfolgreich abgeschlossen wurden, genießen die Patient*innen, Gäste und Mitarbeitende das neue, freundliche und einladende Ambiente der Klinik auf dem Königstuhl.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl: www.rehaklinik-koenigstuhl.de

Herausragende Rehaklinik im Fachgebiet Diabetes



Laut dem unabhängigen medizinischen Fachportal Klinik Kompass gehört die Rehaklinik Ob der Tauber deutschlandweit zu den herausragenden Rehakliniken im Fachgebiet Diabetes. Diese Auszeichnung basiert auf eigenen Recherchen des Portals: Die Klinik verfügt nicht nur über entsprechend ausgebildetes Fachpersonal in Medizin, Therapie und Pflege, sondern mit den relevanten Zertifizierungen wird die Gewährleistung eines hohen Standards auch durch offizielle Stellen bestätigt. Darüber hinaus verfügt die Klinik über ein umfassendes und breitgefächertes Serviceangebot. Klinik Kompass ist ein medizinisches Fachportal auf Deutsch und Englisch, das im Jahr 2018 gegründet wurde. Es hilft Patient*innen bei der Suche nach einer passenden Fach- oder Rehaklinik. Neben Rehaklinikrankings finden die rund 70 000 monatlichen Leser*innen viele weitere medizinische Informationen. In 2019 wurde der Klinik Kompass vom Land NRW als journalistisches Leuchtturmprojekt mit einem Gründerstipendium ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.klinikkompass.com

IRENA für adipöse Patient*innen

Viele Patient*innen schaffen es, während einer Reha Maßnahme das Gewicht zu reduzieren. Zurück im häuslichen Umfeld wird das schon schwieriger. Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Medizin, Sport, Ernährungsberatung und Psychologie der Rehaklinik Ob der Tauber haben mit viel Engagement ein Konzept für die intensivierete Rehabilitationsnachsorge bei Adipositas entwickelt, um die Abnehm-Erfolge mittel- bis langfristig zu sichern. IRENA Adipositas umfasst maximal 42 Behandlungseinheiten aus den o. g. Bereichen innerhalb von 12 Monaten. Das Angebot ist nicht an eine vorherige Reha-Maßnahme in der Rehaklinik Ob der Tauber gekoppelt, sondern richtet sich an alle übergewichtigen Menschen in der Region, die vorher eine Reha-Maßnahme mit der DRV als Kostenträger durchgeführt haben, unabhängig von der Reha-Indikation. Die Rehaklinik Ob der Tauber hat nun von der DRV Baden-Württemberg die Zulassung zur Durchführung der IRENA Adipositas erhalten.

Reha im Film

Michael Hilgers ist Patient in der Rehaklinik Ob der Tauber. Dass er nicht auf seine wichtige Behandlung verzichten muss und sich gleichzeitig sicher fühlt, verdankt er dem flächendeckenden Hygienekonzept der Rehaklinik Ob der Tauber. Wie dieses im Detail aussieht und welche positiven Erfahrungen Patient*innen trotz Pandemie in der Rehaklinik machen, zeigt das neue Klinik-Video. Das Video ist über die Homepage der Rehaklinik Ob der Tauber abrufbar.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Ob der Tauber: www.rehaklinik-odt.de



Neue Kaufmännische Leiterin

Gemeinsam mit Chefarzt Dr. Thomas Bösch bildet seit 1. Juni die neue Kaufmännische Leiterin Ann Kristin Kwickert die Duale Klinikleitung der Rehaklinik Überruh. Die ausgebildete Bankkauffrau und studierte Diplomkauffrau verfügt über große Erfahrung in der Führung, Weiterentwicklung und konzeptionellen Ausrichtung von Gesundheitseinrichtungen. Vor ihrem Start in der Rehaklinik Überruh leitete Ann Kristin Kwickert die Personalabteilung der Oberschwabenklinik in Ravensburg und war Leiterin der Abteilung Strategie / Steuerung am Universitätsklinikum Würzburg. Darüber hinaus konnte Ann Kristin Kwickert in verschiedenen Fach- und Führungspositionen bei der Schön Klinik Bad Arolsen und der AMEOS Gruppe in Zürich umfangreiche Erfahrung im Gesundheitswesen sammeln.

Prävention mit App-Unterstützung

Mit großem Engagement treibt die Rehaklinik Überruh die Digitalisierung voran und wird ihre Präventionsprogramme zukünftig mit App-Unterstützung anbieten. Die Einführung ist bis Ende Juli geplant. Über die App werden den Teilnehmer*innen der Präventionsgruppen Übungsvideos zur Verfügung gestellt, die das Training in der häuslichen Umgebung unterstützen. Darüber hinaus können weitere Module der App genutzt werden und die Gruppe über die Forums-Funktion in Kontakt bleiben und sich mit den Therapeuten der Klinik austauschen.

Isnyer Präventionstag

Coronabedingt konnte der traditionelle Isnyer „Präventions- und Wintersporttag“ im Februar leider nicht stattfinden. Daher veranstaltet die Rehaklinik Überruh in diesem Jahr einen „Präventionstag“ im Frühherbst. Thema der Veranstaltung am 1. Oktober ist „Mensch, das macht ja Arbeit!“ Das ausführliche Programm und Informationen zur Anmeldung finden sich auf der Internetseite der Rehaklinik Überruh.

Re-Audit zur „Station Ernährung“ erfolgreich bestanden

Die Rehaklinik Überruh hat das Reaudit „Station Ernährung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) erfolgreich und mit einem sehr guten Ergebnis bestanden. Die erneut zertifizierte „mediterrane Menülinie“ bietet neben der indikationsspezifischen Verordnung (z. B. für Patienten mit Hyperlipoproteinämie) auch Patienten ohne ernährungstherapeutischen Bedarf ein präventiv gesundheitsförderliches Verpflegungsangebot. Erneut konnte durch die Rezertifizierung die hohe Qualität der Patientenversorgung bestätigt werden.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Überruh: www.rehaklinik-ueberruh.de

SWR-Fernsehen dreht in der Rehaklinik Höhenblick

Medizinische Rehabilitation ist wichtig und sicher – auch in Zeiten der Corona-Pandemie. Dass diese Aussage richtig ist, zeigte das SWR-Fernsehen aus verschiedenen Blickwinkeln. Für einen Beitrag in der Sendung „SWR Aktuell Baden-Württemberg“ wurde in der Baden-Badener Rehaklinik gedreht. Vorgestellt wurden Patienten, die in der Klinik zur Reha sind und als Interviewpartner standen Saskia Wollny (Direktorin der DRV Baden-Württemberg) und Chefarzt Dr. Torsten Lühr zur Verfügung. Die Verlinkung zum Beitrag in der ARD-Mediathek findet sich auf der Internetseite der Rehaklinik Höhenblick.

Neuer Kaufmännischer Leiter

Zum 1. Juli konnte die Baden-Badener Rehaklinik mit Rico Lißner einen neuen Kaufmännischen Leiter begrüßen, der gemeinsam mit Chefarzt Dr. Torsten Lühr die Duale Klinikleitung bildet. Der ausgebildete Industriekaufmann und staatlich geprüfte Betriebswirt wechselte aus einer leitenden Position beim ACURA Gesundheitszentrum in Pforzheim nach Baden-Baden und bringt damit Fachkenntnisse und Erfahrung aus dem Rehabereich mit zu den RehaZentren.



Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Höhenblick: www.rehaklinik-hoehenblick.de

Impressum

Herausgeber:

RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.rehazentren-bw.de

Redaktion: Jörg Skupin

Konzept & Gestaltung: up! consulting

Kostenlose Ausgabe